

Die Vertretung der Heinrich-Böll-Stiftung in der Ukraine möchte Sie zu einem öffentlichen Vortrag mit Diskussion einladen

Erfahrungen unabhängiger Verlegertätigkeit in Deutschland als Beispiel für die Ukraine?

Im Rahmen des 3. „Linken Gesprächskreises“

Zeitpunkt: 21. September 2010, 18:00 Uhr

Ort: Haus der Gelehrten/Budynok Wtschenych, Wolodymyrska Str. 45a, kleiner Saal im Erdgeschoss

Die Diskussion beginnt mit dem Vortrag des deutschen Verlegers und Publizisten Jörg Sundermeier:

«Erfahrungen unabhängiger Verlegertätigkeit in Deutschland als Beispiel für die Ukraine?»

- Geschichte der Gründung linker Verlage in Deutschland am Beispiel des „Verbrecher Verlages“: von der studentischen Initiative zum eigenständigen Verlag
- Wunde Punkte linker Publizistik in Deutschland: Beziehung zur Gesellschaft und zu staatlichen Strukturen.
- Balance zwischen kommerziellem Interesse und den Zielen linker Publizistik: lässt sich dieser Widerspruch aushalten?

Moderation – **Olga Brjuhowezka**, Publizistin, Redaktorin der Zeitschrift „Spilne“ („Das gemeinsame“)

Jörg Sundermeier – deutscher Verleger, Publizist und Journalist; Mitbegründer und Programmleiter des „Verbrecher Verlags“, ständige Kolumne „Der letzte linke Student“ in der linken Wochenzeitung „Jungle World“, publiziert u.a. regelmäßig Artikel in den Tageszeitungen „Berliner Zeitung“, „Frankfurter Rundschau“ und TAZ.

www.jungle-world.com – linke Wochenzeitung in Deutschland
<http://www.verbrecherei.de/> - Verbrecher Verlag

Das Ziel des Gesprächskreises ist es Wissenschaftler, Journalisten, Aktivisten und Bürgerinitiativen für eine offene Kommunikation und gemeinsame Tätigkeiten im sozialkritischen Bereich zusammenzubringen. Offene Diskussionen für die Analyse der traditionellen linken politischen Gedankenwelt zu schaffen und nach einem Verständnis für die gegenwärtige soziale, kulturelle und politische Situation im Grenzbereich zwischen Akademikern und Aktivisten zu suchen. Das Treffen findet mit organisatorischer Unterstützung der Vertretung der Heinrich-Böll-Stiftung in Kiew statt.

Das erste Treffen war am 3. Dezember 2009 im Rahmen des Projektes „Revolutionäre Momente“ mit Jerzy Onuch.

Das zweite Treffen fand am 4. Februar 2010 in der Kiewer Mohyla Akademie zum Thema „Linke Identität heute: eine Meinung aus Deutschland“ mit Wolfgang Templin statt.

Das dritte Treffen findet am 21. September 2010 um 18:00 Uhr im Haus der Gelehrten, Wolodymyrska 45 a, im kleinen Saal im Erdgeschoss statt

Die Diskussion wird konsekutiv zwischen Ukrainisch und Deutsch übersetzt.